

# der Takt

Mobil mit Bus und Bahn – Ausgabe Rhein-Mosel Winter 08

Rheinland-Pfalz-Takt  
Wir bewegen unser Land



## Alles neu!

### Richtung Zukunft – Ihr Rheinland-Pfalz-Takt 2015

20 % mehr Angebot, ein neues Regionalexpress-Konzept mit schnelleren und direkteren Verbindungen zwischen den Oberzentren, neue Nahverkehrsknotenpunkte und bessere Stadt-Land-Verbindungen – das sind die Kernpunkte des neuen Konzeptes „Rheinland-Pfalz-Takt 2015“, mit dem der Takt in den nächsten Jahren gezielt weiterentwickelt werden soll. Sie dürfen gespannt sein!

Fortsetzung Seite 2

## Herzlich willkommen!

Ab 1. Januar 2009 ist auch der Landkreis Altkirchen im VRM

Das ist eine gute Nachricht für alle, die rund um Altkirchen leben oder den Westerwald als Wander- und Ausflugsziel schätzen: Ab dem 1. Januar 2009 gehört auch der Landkreis Altkirchen zum Verkehrsverbund Rhein-Mosel. Gewinner sind die Kunden des ÖPNV, die in Zukunft mit nur einem Ticket in allen Bussen und Nahverkehrszügen durch das gesamte VRM-Gebiet fahren können und von den günstigen VRM-Tarifen profitieren.

Damit löst der einheitliche VRM-Tarif ab dem 1. Januar die unterschiedlichen Haustarife und Fahrkarten von 13 verschiedenen Busunternehmen im Landkreis

Altkirchen ab. Sie alle unter einen Hut zu bekommen, war eine komplexe und anspruchsvolle Aufgabe, die jetzt endlich umgesetzt wird. Der große Vorteil: Alles wird einfacher und vieles auch günstiger. Zum Beispiel mit der supergünstigen VRM-Minigruppenkarte, mit der Sie ab Januar auch aus der Region Altkirchen zu Ausflügen oder zum Nach-Weihnachts-Shopping ins gesamte VRM-Gebiet starten können.

Wo Sie mit dem neuen VRM-Tarif sparen können und von welchen Angeboten Sie in Zukunft profitieren, lesen Sie auf Seite 6.



» **Jetzt auch zu kaufen**  
Der neue VRM-Freizeitkalender 2009 „Kirchen und Klöster“ Seite 6



» **Fit durch den Winter!**  
Mit Bus und Bahn zur Aqua-Fitness Seite 7



» **Geschichte im Schloss**  
Sonntagstour zum Heimatmuseum Sinzig Seite 8

Gewinnen Sie ein  
Wikinger-Wochenende  
in Speyer!



## Flatrate für Bus und Bahn!

Nach der Schule grenzenlos mobil sein – zu Freunden fahren oder zum Sport, zum Shoppen, ins Kino, zur Band-Probe oder zur Oma: Das alles und noch viel mehr geht mit dem supergünstigen Schüler-Plus-Ticket. Für 90 Euro pro Jahr können damit alle Schülerinnen, Schüler, Azubis und Studierenden bis zum vollendeten 27. Lebensjahr nachmittags ab 14 Uhr im gesamten VRM-Gebiet auf allen Nahverkehrsstrecken mit Bus und Bahn fahren, so oft und weit sie wollen. Das sind gerade mal 7,50 Euro pro Monat! An schulfreien Tagen in Rheinland-Pfalz gilt das Schüler-Plus-Ticket sogar den ganzen Tag über. Kaufen kann man das Schüler-Plus-Ticket immer zum Monatsersten bei allen Verkehrsunternehmen im VRM-Gebiet – dann gilt es volle 12 Monate lang.

Unser Tipp: Das Schüler-Plus-Ticket zu Weihnachten – die volle Dosis Freizeit als Geschenk!

## Wir bewegen unser Land!



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

seit mehr als 10 Jahren ist der Rheinland-Pfalz-Takt ein Erfolgsmodell, um das uns viele beneiden und das schon viel kopiert wurde.

Um Ihren Takt jetzt fit für die Zukunft zu machen, haben wir gemeinsam mit den beiden Zweckverbänden Schienenpersonennahverkehr Nord und Süd und den Partnern im Saarland ein Konzept entworfen, das vor allem die stärkere Verknüpfung der Regionen untereinander und die Verbindungen von Stadt und Land fördert – auch über regionale und nationale Grenzen hinaus. Dazu wird in den nächsten Jahren hinter den Kulissen einiges an Arbeit zu bewältigen sein, damit Sie in 7 Jahren den besten Rheinland-Pfalz-Takt nutzen können, den es je gab.

Hendrik Hering

Minister für Wirtschaft, Verkehr,  
Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

# Alles neu! Rheinland-Pfalz-Takt 2015

Das ist der größte Innovationsschub für den Nahverkehr im Land seit der Gründung des Rheinland-Pfalz-Takts im Jahr 1994: Bis 2015 wird das Angebot vor allem im Schienenverkehr deutlich verbessert. Dabei wird alleine das Angebot an Fahrten um 20 % auf rund 40 Millionen Zugkilometer pro Jahr gesteigert werden. Sie dürfen sich freuen!

Kernstück des Konzeptes ist eine landesweite Neukonzeption der schnellen Regional-express-Züge und der darauf abgestimmten Regionalbahnen, die das Rückgrat des ÖPNV in den Regionen bilden. Mehr Direktverbindungen mit kürzeren Fahrzeiten und häufigeren Fahrten sollen vor allem die fünf Oberzentren des Landes besser miteinander verknüpfen und ländliche Gebiete an die Ballungsräume anbinden – auch über die Grenze bis nach Metz oder Thionville. Trier und Koblenz werden neue Netzknoten, Kaiserslautern wird in seiner Bedeutung als Knotenpunkt deutlich aufgewertet. Gleichzeitig sollen Strecken reaktiviert werden – allen voran die Hunsrückstrecke als Anbindung des Flughafens Frankfurt-Hahn nach Mainz und zu den Zügen auf der Rheinschiene. Hier sollen ab 2015 wieder Züge zwischen Frankfurt, Bingen, Simmern und dem wichtigen rheinland-pfälzischen Airport Frankfurt-Hahn rollen.

### Neues im Norden

Im Nordteil des Landes, d. h. im Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandes SPNV-Nord, zu dem die Gebiete der Verkehrsverbände Rhein-Mosel VRM und Region Trier VRT gehören, sind folgende große Neukonzeptionen geplant: Für die Region Trier soll die neue landesweite RE-Konzeption vor allem regelmäßige Direktverbindungen vom Hauptbahnhof Trier nach Koblenz, Saarbrücken, Kaiserslautern und Luxem-

burg im Stundentakt, nach Ludwigshafen und Mannheim im 2-Stundentakt bringen – jeweils mit verbesserten Anschlüssen an die dortigen IC- bzw. ICE-Verbindungen.

Im Raum Trier soll das Regionalbahnangebot teilweise neu geordnet werden. Zwischen Wittlich und Konz überlagern sich zwei Linien zum 30-Minutentakt. Die Regionalbahn auf der Obermoselstrecke soll bis Thionville fahren. Speziell für Berufspendler wird vorgeschlagen, im Zusammenhang mit der Schienenanbindung des Kirchbergs eine neue Regionalbahnlinie von Trier-Ehrang über die Weststrecke nach Luxemburg einzurichten. Auf der Eifelstrecke wird ein stündlicher Stadtexpress das Grundangebot bilden, das durch Regionalexpresszüge – sogenannte Sprinter – ergänzt werden soll.

Im Raum Koblenz liegt ein wichtiger Schwerpunkt auf der systematischen Einbindung des neuen Bahnhofes Koblenz-Stadtmitte, der schon im Dezember 2010 in Betrieb gehen soll, in das regionale Nahverkehrsnetz. Hier sollen in Zukunft u. a. auch die Lahntal-Bahn auf der Strecke Limburg – Koblenz und die Pellenz-Eifel-Bahn von Ulmen über Andernach nach Koblenz halten und miteinander zum neuen Stadtexpress verknüpft werden. Im Wechsel mit der Mittelrheinbahn könnte dann alle 30 Minuten ein Zug von Andernach mitten ins Herz von Koblenz fahren. Als zweiter Stadtexpress ist ab 2015 eine neue Direktverbindung von Traben-Trarbach nach Koblenz Hbf geplant, die allen größeren Orten zwischen Cochem und Koblenz einen neuen 1/2-Stundentakt bringt.

Auch Neuwied wird in Zukunft besser an Koblenz angebunden: Hier wird auch weiter der RegionalExpress RE 8 halten, der ab

2015 schneller rechtsrheinisch von Koblenz nach Köln fährt. Zusammen mit der Mittelrheinbahn, die ab 2015 bis nach Neuwied verlängert werden soll, könnte es dann alle 30 Minuten über den Haltepunkt Koblenz Stadtmitte eine Verbindung zwischen Neuwied und Koblenz geben. Zusätzlich soll ein Pendelverkehr zwischen Neuwied und Oberlahnstein eingerichtet werden.

Überregional sollen neue tägliche Direktverbindungen im Stundentakt nach Kaiserslautern, Saarbrücken, Luxemburg und Frankfurt – hier alle 2 Stunden mit Umstieg in Bingen – Koblenz ab 2015 zu einem zentralen Knotenpunkt im neuen landesweiten



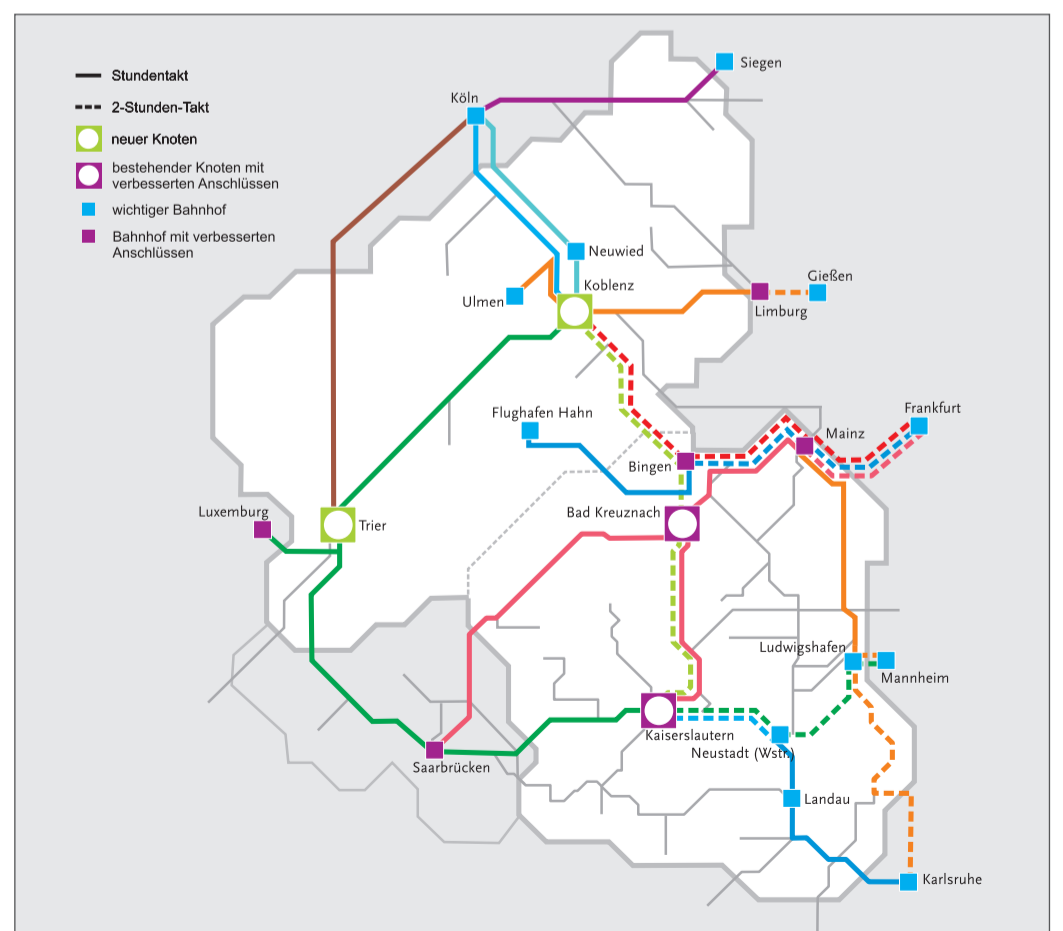
## Wir sind auch zu Hause für Sie da!

Unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) finden Sie Ihr Portal zu allen ÖPNV-Informationen im Land: die praktische Takt-Fahrplanauskunft, aktuelle Infos, Freizeittipps und vieles mehr. Reinklicken lohnt sich!

[www.der-takt.de](http://www.der-takt.de)

## Neues Konzept Regionalexpress

Ab 2015 wird z. B. ein neuer direkter Regionalexpress von Koblenz über Trier, Saarbrücken und Kaiserslautern nach Mannheim die Fahrtzeit zwischen Trier und Mannheim ohne Umsteigen um fast eine Stunde auf 2 Stunden und 34 Minuten verkürzen. Weitere neue RE-Direktverbindungen sind unter anderem auf den Strecken Mainz – Kaiserslautern, Mainz – Ludwigshafen – Mannheim, Kaiserslautern – Landau – Karlsruhe, Koblenz – Trier – Luxemburg, Koblenz – Bingen – Bad Kreuznach – Kaiserslautern und Flughafen Frankfurt-Hahn – Mainz – Frankfurt geplant. Gleichzeitig soll zwischen Koblenz, Trier und Saarbrücken, Mainz und Ludwigshafen sowie Mannheim, Kaiserslautern und Saarbrücken die Taktdichte erhöht werden, so dass die Züge in Zukunft häufiger fahren. Auch bei den Regionalbahnen werden neue Direktverbindungen geschaffen und mehr Verbindungen eingerichtet.



RE-Netz machen. Auf der **Ahrtalbahn** zwischen Ahrbrück und Remagen sowie der Hunsrückstrecke zwischen Boppard und Emmelshausen ist vorgesehen, das Angebot durch deutlich verbesserte Anschlüsse an den schnellen Nah- und den Fernverkehr auf der Rheinschiene attraktiver zu gestalten.

Im **Westerwald** ist eine stündliche Direktverbindung auf der Siegstrecke zwischen Limburg, Au und Siegen geplant. Dabei sollen die Anschlüsse in Au nach Köln verbessert und das Angebot zwischen Altenkirchen und Betzdorf sowie zwischen Westerburg

und Limburg verdichtet werden. Für die neu konzipierte Regionalbahn 95 ist ab 2015 ein Stundentakt von Betzdorf über Siegen nach Bad Berleburg vorgesehen. Die Route der Hellertalbahn soll in Zukunft stündlich über Dillenburg bis nach Siegen verlängert werden. Auch auf der Unterwesterwaldbahn Limburg – Montabaur – Siershahn soll ein Stundentakt eingeführt werden, und die zwischen Zollhaus und Diez geplante Reaktivierung der Aarstrecke könnte für eine neue stündliche Direktverbindung nach Limburg sorgen.

## Takt nachgefragt

Ein Gespräch mit Prof. Dr. Martin Haag, Leiter des Instituts für Mobilität & Verkehr imove an der TU Kaiserslautern



**der Takt:** Herr Haag, wie beurteilen Sie das Konzept „Rheinland-Pfalz-Takt 2015“ aus Ihrer Sicht als Wissenschaftler?

Ich denke, dass das anspruchsvolle Konzept für den Schienenverkehr in Rheinland-Pfalz genau die richtigen Antworten auf die Anforderungen der Zukunft gibt – vor allem mit der Neuordnung der Regional-Express-Züge, die die Mittel- und Oberzentren im Land ab 2015 noch besser miteinander verbinden werden. Besonders positiv ist dabei, dass das Konzept nicht an den Landesgrenzen Halt macht. Schließlich orientieren sich Menschen heute in ihrer Mobilität nicht mehr an politischen Grenzen.

**der Takt:** Welche Herausforderungen kommen jetzt auf die Planer zu?

In den nächsten Jahren werden eine Menge planerische, finanz- und ausschreibungstechnische Aufgaben zu bewältigen sein. Eine besondere inhaltliche Herausforderung sehe ich darüber hinaus in der noch besseren Verknüpfung des Konzeptes mit dem Bus, dem Individualverkehr auf der Straße und auch mit dem Radverkehr, damit von den Vorteilen des Konzeptes möglichst alle Menschen in Rheinland-Pfalz profitieren können.

**der Takt:** Wo sehen Sie die größten Hürden?

Neben Fragen der Finanzierung, die sicher aktuell bleiben werden, muss vor allem darauf geachtet werden, die zur Vergabe der einzelnen Verkehrsleistungen notwendigen Ausschreibungen so zu gestalten, dass das Gesamtkonzept am Ende eine Einheit bildet und der Rheinland-Pfalz-Takt 2015 trotz verschiedener Anbieter, die sich zwangsläufig ergeben werden, für die Kunden ein Produkt und ein Angebot aus einem Guss wird. Allerdings haben die Akteure in den Zweckverbänden in Rheinland-Pfalz in diesem Punkt schon einiges an Erfahrung.

**der Takt:** Wie werden die Menschen in Rheinland-Pfalz vom „Rheinland-Pfalz-Takt 2015“ profitieren?

Individuelle Mobilität ohne Auto – beruflich, in Form von Bildungsmobilität und auch in der Freizeit – ist heute schon ein

wichtiger Faktor und wird in Zukunft immer wichtiger werden. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an Umweltstandards in Sachen Luftqualität, Klima- und Lärmschutz. Deshalb werden die Menschen hier im Land vom Rheinland-Pfalz-Takt 2015 auf doppelte Weise profitieren: direkt als Nutzer von besseren Schienenverbindungen und schnelleren, direkteren Wegen zwischen Stadt und Land – indirekt durch langfristig verbesserte Umweltwerte und mehr Lebensqualität.

**der Takt:** Wie sehen Sie das Konzept „Rheinland-Pfalz-Takt 2015“ im nationalen Vergleich?

Klar ist, dass alle Bundesländer an Konzepten arbeiten, um ihren Schienenpersonennahverkehr zu verbessern. In diesem nationalen Vergleich ist Rheinland-Pfalz weit vorne. Hier wurde die Situation früh erkannt – und der bisherige Erfolg des Rheinland-Pfalz-Takts gibt seinen Machern recht. Schließlich wurde er auch andersorts kopiert. Was jetzt am neuen Konzept noch fehlt, ist die Erweiterung in Richtung einer noch stärkeren Verknüpfung von Bahn- und Busangeboten insbesondere im ländlichen Raum, dann wäre Rheinland-Pfalz noch einen weiteren Schritt voraus. Das könnte die nächste Stufe des Rheinland-Pfalz-Takts der Zukunft sein.

**SPNV-Nord**  
Wir bewegen die Region



Die beiden Zweckverbände SPNV-Nord und ZSPNV-Süd planen, koordinieren und finanzieren als Teil des Rheinland-Pfalz-Takts die Nahverkehrszüge und Bus-RegioLinien im Land, sorgen gemeinsam mit den regionalen Verkehrsverbänden für abgestimmte Fahrpläne sind Herausgeber informativer Freizeit-Broschüren.

**Infos und Kontakt:**

- [www.spnv-nord.de](http://www.spnv-nord.de), [info@spnv-nord.de](mailto:info@spnv-nord.de)
- [www.zspnv-sued.de](http://www.zspnv-sued.de), [info@zspnv-sued.de](mailto:info@zspnv-sued.de)

**SWR FERNSEHEN** >> **SWR4**

AM ROSENMONTAG...

IM SCHATTEN DES DOMS...

DIE KARAWANE ZIEHT WEITER...

HEILE, HEILE GÄNSJE...

DIE HÄNDE ZUM HIMMEL...

**Das SWR Fernsehen  
und SWR4 Rheinland-Pfalz  
suchen unsere größten  
Fastnachtshits.**

Unter [www.SWR.de/fastnacht](http://www.SWR.de/fastnacht) und auf der SWR-Texttafel 357 finden Sie unsere Liste mit 100 Fastnachtshits. Ihre Lieblingsfastnachtshits sind nicht dabei? Schicken Sie uns Ihre Vorschläge!

Unter allen Einsendern verlosen wir  
5 mal 2 Eintrittskarten  
für die Fernsehaufzeichnung der Sendung **Unsere größten Fastnachtshits**  
am 16.2.2009\*.

\*Ausstrahlung am 19.02.2009, 21.00 Uhr im SWR Fernsehen

\*Abstimmung ab 1.1.2009 unter [www.SWR.de/fastnacht](http://www.SWR.de/fastnacht)

MEIN LIEBLINGSTITEL NR. 1:

MEIN LIEBLINGSTITEL NR. 2:

MEIN LIEBLINGSTITEL NR. 3:

(jeweils Titel und Interpret)

Coupon ausfüllen, auf eine Postkarte aufkleben und abschicken an:

SWR Mainz  
„Die größten Fastnachtshits“  
55113 Mainz

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 30.11.2008.

# Neue Auskunft

Jetzt neu: [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) mit landesweiter Fahrplanauskunft

Ab Anfang Dezember gibt es den neuen, grundlegend überarbeiteten Takt-Internetauftritt unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de). Das heißt für Sie: Noch mehr Information rund um den ÖPNV in Rheinland-Pfalz, übersichtlicher strukturiert, besser auffindbar, weitgehend barrierefrei und zum ersten Mal mit einer praktischen landesweiten Fahrplanauskunft.

Der komplett neu gestaltete Takt-Internetauftritt ist ab Dezember Ihr zentrales Info-Portal zum Nahverkehr mit Bus und Bahn im Land. Gleich auf der Startseite können Sie zum Beispiel Ihren Verkehrsverbund vor Ort so einstellen, dass Sie auch seine Informationen immer aktuell auf Ihrer Takt-Seite angezeigt bekommen und mit einem Klick zu Ihrem Verbund weitergeleitet werden.

Neu ist auch eine ganze Reihe von Service-Angeboten wie umfangreiche Pendler-Informationen, der praktische Takt-Benzinkostenrechner, Übersichten zu Park & Ride an Bahnhöfen, Anleitungen zu Fahrkartenselbstbedienungsautomaten oder eine Liste der ÖPNV-Fundbüros im Land. Direkter als je zuvor finden Sie jetzt unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) auch alle Schienenersatzverkehre im Baustellenfall und Sonderverkehre zu großen Festen. Und auch die beliebten Takt-TourenTipps und der große Takt-Freizeitkalender sind neu strukturiert, übersichtlicher und informativer. Besonders praktisch: Zu jedem Ziel wird die passende Haltestelle in der neuen Takt-Fahrplanauskunft gleich schon einge-

tragen. Sie brauchen nur noch Ihren Startpunkt einzugeben – und schon haben Sie Ihren Fahrplan!

## Barrierefreier Zugang für alle

Damit alle von den Informationen profitieren können, ist der neue Takt-Internetauftritt weitgehend barrierefrei gestaltet: Die Wahl der Schrift und die kontrastreiche Gestaltung sorgen für gute Lesbarkeit, alle Seiten lassen sich problemlos vergrößern und sind so angelegt, dass sie inklusive des Menüs und aller Elemente von Leseprogrammen vorgelesen werden können.

## Die neue Takt-Fahrplanauskunft

Der größte Fortschritt ist die erste landesweite Fahrplanauskunft, mit der Sie unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) jetzt alle Nahverkehrsverbindungen in Rheinland-Pfalz auf einen Blick zur Hand haben. Ihre Start- und Zielhaltestelle können Sie ganz praktisch aus einer Karte wählen, die gleichzeitig auf einen Blick die nächsten Fahrten an der jeweiligen Haltestelle anzeigt. Oder geben Sie einfach die Adresse Ihres Start- und Zielortes bzw. eine besondere Sehenswürdigkeit, wie z. B. „Mainz Dom“ ein, dann wird automatisch die nächstgelegene Haltestelle angezeigt.

Eine genaue Übersicht über alle Funktionen und Möglichkeiten der neuen landesweiten Takt-Fahrplanauskunft finden Sie ab Anfang Dezember unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) gleich auf der Startseite.



# Neue Betreiber

## Startschuss für die neue MittelrheinBahn und das Westpfalznetz

Ab dem Fahrplanwechsel am 14.12.2008 werden zwei wichtige Eisenbahnstrecken im Rheinland-Pfalz-Takt nacherfolgreicher Ausschreibung von neuen Verkehrsunternehmen betrieben. Am Mittelrhein hat sich die trans regio Deutsche Regionalbahn GmbH durchgesetzt, im Westpfalznetz übernimmt die DB Regio AG jetzt auch die Glantalbahn.

## Moderne Fahrzeuge am Mittelrhein

Silber und Gelb sind die Farben der neuen MittelrheinBahn, die ab dem 14. Dezember den Regionalbahn-Verkehr auf der Linken Rheinstrecke zwischen Köln und Koblenz täglich im Stundentakt übernimmt. Dabei kommen erstmals in Rheinland-Pfalz neue, moderne Triebwagen vom Typ DESIRO ML zum Einsatz. Mit 252 Sitz- und 261 Stehplätzen bieten sie ausreichend Platz. Ihre gehobene Ausstattung mit Klimaanlage, guter

Sicht von allen Plätzen in die Landschaft, besonderer Geräuschdämmung, Einstiegs-hilfen für mobilitätseingeschränkte Gäste, barrierefreien Toiletten und einem modernen Fahrgast-Informationssystem sorgt für besonders angenehmen Fahrkomfort. Dazu wird die trans regio täglich am Abend in allen Zügen Zugbegleiter einsetzen, und auch eine fest installierte Videoüberwachung in allen Wagen gibt ein sicheres Gefühl.

Noch ein Plus: Die neuen, einfach zu bedienenden Fahrscheinautomaten im gelb-grauen MittelrheinBahn-Design machen den Ticketkauf auf allen Bahnhöfen entlang der Strecke kinderleicht. Bei den Fahrkarten bleibt alles beim Alten – es gelten weiter die günstigen Tarife der Verkehrsverbände VRM und RNN. Alle weiteren Infos finden Sie unter [www.mittelrheinbahn.de](http://www.mittelrheinbahn.de).

## Mehr Qualität in der Westpfalz

In der Westpfalz betreibt die DB Regio AG als erfolgreichster Bieter auch für die nächsten 15 Jahre die Strecken Bingen – Bad Kreuznach – Kaiserslautern – Pirmasens, Kaiserslautern – Lauterecken – Grumbach, und Pirmasens Hbf – Saarbrücken. Dazu kommt die Strecke Kusel – Kaiserslautern, die noch bis zum 13. Dezember 2008 von der trans regio GmbH betrieben wird.

Auf allen Strecken werden sich Qualität und Service ab dem 14. Dezember deutlich verbessern. Dazu tragen vor allem die modernisierten Talent- und DESIRO-Triebwagen bei, die flächendeckend zum Einsatz kommen und den Fahrkomfort erhöhen. Dabei reduzieren sie die Fahrzeit z. B. auf der Strecke der Lautertalbahn zwischen Lauterecken und Kaiserslautern um 6 Minuten, und angepasste Fahrpläne erleichtern das Umsteigen. Gleichzeitig werden an allen Bahnhöfen Fahrkartenselbstbedienungsautomaten der neuesten Generation installiert, an denen es in Zukunft sämtliche Fahrkarten für den Nah- und Fernverkehr praktischer und einfacher gibt als je zuvor. Und vor allem der lückenlose Einsatz von Zugpersonal abends auf allen Strecken wird viele Fahrgäste freuen.

Wichtig für alle Fahrgäste auf der Strecke Kusel – Kaiserslautern: Hier gibt es in Zukunft keine Fahrkartenselbstbedienungsautomaten mehr in den Zügen, sondern Sie lösen sich Ihre Karte vor Antritt der Fahrt am Automaten auf dem Bahnsteig!

## Neue Fahrkartenselbstbedienungsautomaten

Bis zum Ende des Jahres werden in den Verbundgebieten des Rhein-Nahe Nahverkehrsverbunds RNN und des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar VRN flächendeckend die neuen, modernen Fahrkartenselbstbedienungsautomaten installiert sein, mit deren Aufstellung die Deutsche Bahn im April 2008 begonnen hat. In den Gebieten der Verkehrsverbände Rhein-Mosel VRM und Region Trier VRT wird die Aufstellung im Laufe des Jahres 2009 beendet. Die Automaten der nächsten Generation sind praktisch, übersichtlich und ergonomisch gestaltet und komfortabel zu bedienen. Ein leichter Fingerdruck auf den Bildschirm genügt, um die entsprechenden Eingabefelder zu bedienen.

Besonders praktisch: In Zukunft gibt es alle Tickets – sowohl die Angebote Ihres Verkehrsverbunds vor Ort als auch die Tickets der DB – an einem einheitlichen Automaten. Darüber hinaus sind DB-Fahrplanauskünfte und -Reservierungen möglich. Bezahlen kann man sowohl mit Bargeld in Münzen und Scheinen als auch mit EC-Karte – die Angebote der DB zusätzlich auch mit BahnCard oder Kreditkarte.



Alle Informationen und eine Anleitung zu den neuen Fahrkartenselbstbedienungsautomaten finden Sie in einer Broschüre an allen Fahrkartenselbstbedienungsstellen oder ab Anfang Dezember im neuen Takt-Internetauftritt unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) im Menüpunkt Service/Fahrkartenselbstbedienungsautomaten.



Neue Fahrzeuge:  
Talent 643 & DESIRO ML



# Mobilität mit Zukunft – die MittelrheinBahn

Ab 14. Dezember heißt die MittelrheinBahn Pendler und Ausflügler auf einer der schönsten Bahnstrecken Deutschlands willkommen!

Der neue Star am Rhein.



## Liebe Bahnreisende,

mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember geht für Sie ein neuer Stern am Rhein auf! Mit hochmodernen Fahrzeugen wird trans regio als neuer Betreiber der MittelrheinBahn dann auf der linksrheinischen Eisenbahnstrecke unterwegs sein: Zwischen Köln, Bonn, Koblenz und Mainz werden Sie ein neues Fahrgefühl erleben.



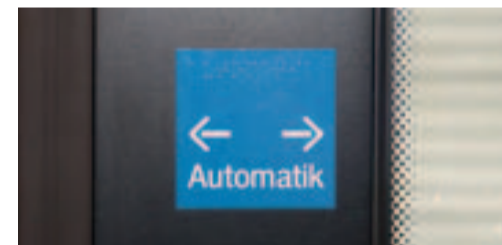
## Was ist neu?

- ▶ Neue, hochmoderne Fahrzeuge
- ▶ Sicherheit durch Zugbegleiter in den Abendstunden
- ▶ Ein modernes Fahrgastinformationssystem
- ▶ Große Panoramafenster für herrliche Ausblicke ins Rheintal
- ▶ Neue Fahrkartenautomaten der MittelrheinBahn in auffälligem Gelb



## Was bleibt?

- ▶ Die Gültigkeit Ihrer Fahrausweise. Wie bisher können Sie die Fahrausweise des VRS/VRM/RNN nutzen und diese bei den bekannten Verkaufsstellen kaufen.
- ▶ Die zahlreichen Umsteigeknoten und Zusteigemöglichkeiten an den großen Bahnhöfen entlang der Strecke.
- ▶ Die Streckenführung und alle Haltepunkte zwischen Köln, Bonn, Koblenz und Mainz.



## Grünes Licht für Qualität: moderne Züge mit vielen Vorzügen

Wer komfortabel reisen möchte, ist bei der MittelrheinBahn genau richtig: Mit dem Desiro ML verkehren zwischen Köln und Mainz ab dem 14. Dezember hochmoderne Züge in einem attraktiven Design. Der Desiro ML von Siemens wird erstmalig auf der Strecke der MittelrheinBahn eingesetzt. Der neue Nahverkehrszug zeichnet sich u. a. durch einen niedrigen Geräuschpegel im Innenraum und extrem leise Fahrgeräusche aus. Darüber hinaus berücksichtigt er bereits künftige Anforderungen hinsichtlich Crashfestigkeit und Energieeffizienz. Das bedeutet heute schon die Sicherheit und den Komfort der nächsten Generation.



## Die Vorzüge auf einen Blick:

- ▶ 252 Sitz- und bis zu 261 Stehplätze
- ▶ klimatisierter Innenraum mit niedrigem Geräuschpegel
- ▶ Einstiegshilfen für Personen mit eingeschränkter Mobilität
- ▶ hohe Sicherheit durch ständige Videoüberwachung
- ▶ modernes Fahrgastinformationssystem



## Praktisch, bequem und günstig - der Ticketkauf für die MittelrheinBahn

Damit Sie ganz einfach einsteigen können, macht Ihnen die MittelrheinBahn den Kauf von Fahrscheinen kinderleicht. Tickets erhalten Sie an den neuen auffällig gelb gestalteten Fahrkartenautomaten der MittelrheinBahn und wie bisher an den Automaten Ihrer Verkehrsunternehmen vor Ort.



Inhaber von Monatskarten oder Abos brauchen sich nach dem Betreiberwechsel am 14. Dezember nicht umzugewöhnen: Bei den Fahrkarten bleibt alles wie gewohnt, so auch die günstigen Tarife. Wie bisher gelten:

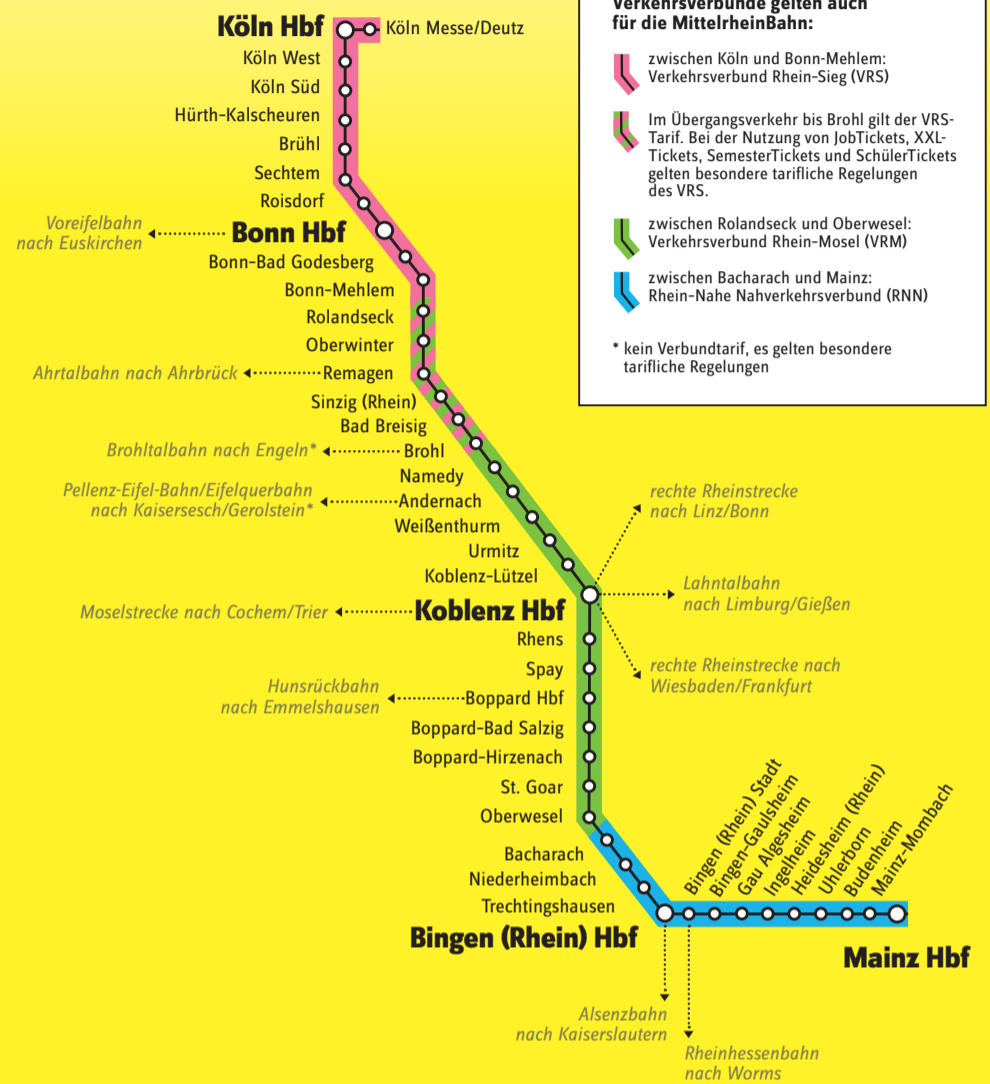
- ▶ zwischen Köln und Bonn-Mehlem die Tarife des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS)
- ▶ zwischen Rolandseck und Oberwesel die Tarife des Verkehrsverbunds RheinMosel (VRM)
- ▶ zwischen Bacharach und Mainz die Tarife des Rhein-Nahe Nahverkehrsverbunds (RNN)

Weiterhin gültig bleiben auch die tariflichen Regelungen zu Übergangsverkehren wie der VRS-Tarifkragen Ahrweiler bis Brohl und der Übergangstarif RNN/Rhein-Main-Verkehrsverbund zwischen Bingen und Mainz. Selbstverständlich können Sie Ihr Ticket für die MittelrheinBahn auch an jedem Fahrkartenautomaten oder Schalter der Deutschen Bahn kaufen.

Informationen zu Fahrplan und Tarifen des jeweiligen Verkehrsverbundes erhalten Sie unter:



### Der Streckenverlauf:



## Ab 14. Dezember 2008 unterwegs auf einer der schönsten Bahnstrecken Deutschlands

Erfahren Sie herrliche Naturlandschaften zwischen Köln und Mainz in den hochmodernen Zügen der MittelrheinBahn.



★ Ob Pendler, Schüler oder Tourist - mit dichterem Takt, vielen Umsteigemöglichkeiten und hohem Komfort wird die MittelrheinBahn allen Ansprüchen gerecht. Sie verkehrt auf der linksrheinischen Eisenbahnstrecke zwischen Köln Messe/Deutz, Bonn, Koblenz und Mainz Hauptbahnhof.

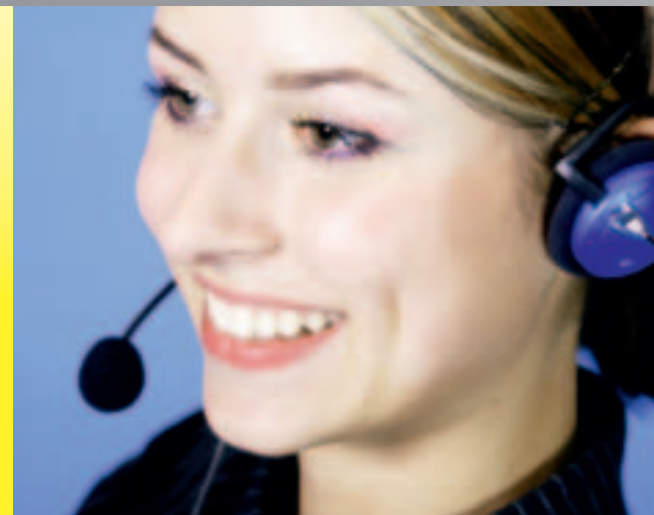
★ Die Strecke verläuft parallel zum Rhein, meist in Sichtweite des Flusses. Zudem führt sie durch herrliche Natur- und Kulturlandschaften wie das zum UNESCO-Welterbe zählende romantische Rheintal zwischen Koblenz und Bingen.

★ Ganz gleich, ob das prächtige Barockschloss Augustusburg bei Brühl oder die mythenumwobene Loreley, die trutzige, vom Rhein umspülte Pfalz bei Kaub oder das von einstiger Kaiserherrlichkeit kündende Deutsche Eck bei Koblenz, die mittelalterlichen Dome in Köln und Mainz oder die ro-

mantischen Gässchen in Weinorten wie Bingen oder Boppard: Alle diese Ausflugsziele lassen sich mit der MittelrheinBahn schnell und bequem erreichen.

★ Für die entlang ihrer Strecke wohnenden Menschen ist die MittelrheinBahn überdies die beste Verbindung in die Großstädte Köln, Bonn, Koblenz und Mainz, um deren attraktives Einkaufs-, Freizeit- und Kulturangebot zu nutzen.





# Immer dicht getaktet: Der Fahrplan der Mittelrhein- Bahn ab dem 14. Dezember

Wenn die MittelrheinBahn beim anstehenden Fahrplanwechsel an den Start geht, wird sie gleich mit hoher Taktfrequenz unterwegs sein. Zwischen Köln-Deutz und Bingen verkehren die Züge Montag bis Freitag in beiden Richtungen im Stundentakt. Dazwischen fahren auch nach wie vor die Züge der DB Regio auf der Strecke. „Der neue Star am Rhein“ fährt an allen Tagen zwischen Köln-

Deutz und Mainz mindestens stündlich. Zusätzlich sind die Züge der MittelrheinBahn zwischen Bingen und Mainz im Berufs- und Schülerverkehr halbstündlich unterwegs.

Unsere Fahrplanübersicht zum Ausschneiden gibt Ihnen einen Überblick, auf welchen Streckenabschnitten und zu welchen Tageszeiten der jeweilige Takt gilt.

**Service-Hotline**  
**01803 36 36 63\***

\*9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend

## Immer umfassend informiert

Für Fahrplan- und Tarifauskünfte zur MittelrheinBahn sowie Gruppenanmeldungen, Fragen zu Fundsachen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline unter 01803 36 36 63\*.

## Alles Wissenswerte auch im Netz

Die MittelrheinBahn geht am 14. Dezember an den Start, aber schon jetzt präsentiert sich die MittelrheinBahn im weltweiten Netz:

Unter [www.mittelrheinbahn.de](http://www.mittelrheinbahn.de) stehen alle Informationen rund um den „neuen Star am Rhein“ online zur Verfügung. Eine detaillierte Fahrplanauskunft, Infos zu Tickets, Zügen und touristischen Highlights entlang der Strecke, aktuelle Berichte und vieles mehr gibt es in übersichtlicher Form zu entdecken. So können die Fahrgäste der MittelrheinBahn ihre Reise schnell, bequem und optimal von zu Hause aus planen.



## Fahrplanübersicht:

Diese Fahrplanübersicht stellt nur einen beispielhaften Auszug der tatsächlichen Verbindungen dar. Auf der Strecke der MittelrheinBahn verkehren neben trans regio weiterhin die Linien der DB Regio, genaue Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte den Fahrplänen im Internet und an den Bahnhöfen. Änderungen vorbehalten.

Von Köln nach Mainz	MRB 26	RE 5	RB 48
	Mo - Fr 5 - 24 Uhr	Mo - Fr 5 - 20 Uhr	Mo - Fr 5 - 21 Uhr
	Stundentakt	Stundentakt	Stundentakt
Köln Messe/Deutz	'50	'26	'30
Köln Hbf	'56	'32	'38
Köln West	'00		'42
Köln Süd	'03	'38	'45
Hürth Kalscheuren	'08		
Brühl	'12	'46	'52
Sechtem	'16		'57
Roisdorf	'20		'01
Bonn Hbf	'24	'56	'06
Bonn Hbf	'27	'58	'08
Bonn Bad Godesberg	'32	'03	'14
Bonn Mehlem	'34		'16
Rolandseck	'39		
Oberwinter	'41	'11	
Remagen	'45	'14	
Remagen	'54	'15	
Sinzig (Rhein)	'58	'19	
Bad Breisig	'03	'23	
Brohl	'06		
Namedy	'09		
Andernach	'13	'29	
Andernach	'14	'30	
Weißenthurm	'17		
Urmitz	'21		
Koblenz Lützel	'27		
Koblenz Hbf	'31	'42	

Von Mainz nach Köln	MRB 32	RE 2	
	täglich 5 - 20 Uhr	Mo - Fr 12 - 20 Uhr	
	Stundentakt	2-Stundentakt	
Mainz Hbf	'30	'01	'51
Mainz Mombach	'34	'05	
Budenheim	'37	'08	
Uhrborn	'41	'11	
Heidesheim (Rhein Hess)	'44	'14	
Ingelheim	'49	'18	'03
Gau Algesheim	'52	'22	
Bingen Gaulsheim	'56	'25	
Bingen (Rhein) Stadt	'00	'28	
Bingen (Rhein) Stadt	'07	'28	
Bingen (Rhein) Hbf	'10	'32	'11
Bingen (Rhein) Hbf	'14		'11
Trechtingshausen	'19		
Niederheimbach	'23		
Bacharach	'26		
Oberwesel	'30		'22
Oberwesel	'31		'23
St. Goar	'37		
Hirzenach	'41		
Bad Salzig	'45		
Boppard	'48		'37
Boppard	'49		'38
Spay	'54		
Rhens	'57		
Koblenz Hbf	'05		'52

	MRB 32	RE 2	
	Mo - Fr 4 - 20 Uhr*	Mo - Fr 5 - 17 Uhr	
	Stundentakt	2-Stundentakt	
Koblenz Hbf	'53	'02	
Rhens	'59		
Spay	'02		
Boppard	'07	'16	
Boppard	'08	'17	
Bad Salzig	'12		
Hirzenach	'15		
St. Goar	'20		
Oberwesel	'25	'30	
Oberwesel	'26	'31	
Bacharach	'30		
Niederheimbach	'34		
Trechtingshausen	'38		
Bingen (Rhein) Hbf	'43	'44	
Bingen (Rhein) Hbf	'24	'52	'45
Bingen (Rhein) Stadt	'26	'54	
Bingen (Rhein) Stadt	'27	'55	
Bingen Gaulsheim	'30	'58	
Gau Algesheim	'34	'02	'52
Ingelheim	'37	'05	'55
Heidesheim (Rhein Hess)	'41	'09	
Uhrborn	'44	'12	
Budenheim	'48	'15	
Mainz Mombach	'49	'18	
Mainz Hbf	'54	'23	'08

	MRB 26	RE 5	RB 48
	Mo - Fr 4 - 1 Uhr	Mo - Fr 5 - 20 Uhr	Mo - Fr 5 - 21 Uhr
	Stundentakt	Stundentakt	Stundentakt
Koblenz Hbf	'26	'16	
Koblenz Lützel	'30		
Urmitz	'35		
Weißenthurm	'40		
Andernach	'42	'25	
Andernach	'43	'26	
Namedy	'47		
Brohl	'51		
Bad Breisig	'54	'33	
Sinzig (Rhein)	'58	'38	
Remagen	'03	'41	
Remagen	'11	'42	
Oberwinter	'15	'46	
Rolandseck	'18		
Bonn Mehlem	'22		'43
Bonn Bad Godesberg	'25	'53	'46
Bonn Hbf	'29	'59	'51
Bonn Hbf	'32	'01	'53
Roisdorf	'36		'58
Sechtem	'40		'03
Brühl	'44	'13	'07
Hürth Kalscheuren	'48		
Köln Süd	'53	'21	'15
Köln West	'57		'18
Köln Hbf	'01	'28	'22
Köln Messe/Deutz	'07	'33	'27

\* nur im Berufs- und Schülerverkehr

## Impressum:



V.i.S.d.P.  
trans regio Deutsche Regionalbahn GmbH  
Eisenbahnstraße 73, 67655 Kaiserslautern, Tel.: 01803 36 36 63\*  
[www.mittelrheinbahn.de](http://www.mittelrheinbahn.de)



Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH, [www.vrsinfo.de](http://www.vrsinfo.de)  
Nahverkehr Rheinland GmbH, [www.nahverkehr-rheinland.de](http://www.nahverkehr-rheinland.de)

**Rheinland-Pfalz-Takt** Nähere Infos unter:  
[www.der-takt.de](http://www.der-takt.de)

Zweckverband SchienenPersonenNahverkehr  
Rheinland-Pfalz Nord, [www.spnv-nord.de](http://www.spnv-nord.de)

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr  
Rheinland-Pfalz Süd, [www.zspnv-sued.de](http://www.zspnv-sued.de)

# Wickies wilde Männer

Ab 14. Dezember: Große Wikinger-Ausstellung in Speyer



Jeder denkt sofort an bärtige Männer mit Hörnern auf den Helmen – die sie übrigens nicht getragen haben. Aber wer weiß schon genauer, dass die Wikinger nicht nur legendäre Seefahrer und skrupellose Eroberer, sondern auch geschickte Händler, kreative Handwerker und hart arbeitende Bauern waren? Ab dem 14. Dezember 2008 wirft das Historische Museum der Pfalz in Speyer Licht auf das Leben und die Geschichte des skandinavischen Volkes und lädt Sie auf eine spannende Entdeckungsreise ein, die Mythen und historische Tatsachen voneinander trennt.

Bis zum 12. Juli 2009 können Sie in der Ausstellung Kultur und Gesellschaft Skandinaviens zwischen 800 und 1100 n. Chr. hautnah erleben. Zum Beispiel mit der

originalgetreuen Rekonstruktion einer Handwerker-gasse oder dem Nachbau eines echten Wikingerschiffs. Dazu gibt es Einblicke in archäologische Ausgrabungen mit faszinierenden Funden wie ganzen Wikingergräbern, Runensteinen, Münzen, Waffen, Schiffsteilen, Silberarbeiten und Schmuck.

Eine besondere Spezialität der Ausstellungen des Historischen Museums der Pfalz sind anschaulich präsentierte Ergebnisse aus dem Bereich der experimentellen Archäologie – zum Beispiel, welche Erkenntnisse herauskommen, wenn man sich heute mit rekonstruierten Wikingerschiffen auf die Spuren der großen Seefahrer aus dem Norden macht. Auf einer weitläufigen Ausstellungsfläche wird der aktuelle Forschungsstand aufwändig inszeniert, und die

Darstellung der Götter- und Sagenwelt der Wikinger sowie die Dichtungen der Skalden – der höfischen Dichter im mittelalterlichen Norwegen – runden das Erlebnis ab.

## Spaß für die ganze Familie

Schon eröffnet und noch bis zum 26.04.2009 zu erleben ist die Familien-Mitmachausstellung „Mit den Wikingern auf großer Fahrt“ im Jungen Museum des Historischen Museums der Pfalz. Hier geht es auf eine ganz besondere Entdeckungsreise mit dem Wikinger Leif Eriksson weit über das Meer, ins Land der Beothuk im heutigen Neufundland. Dabei erfahren kleine Wikinger z. B., wie man durch Naturbeobachtungen den richtigen Weg über das Meer findet oder wie an fremden Küsten Wohnen, Essen und Arbeiten organisiert wurden.

**Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin:** Mit dem RE 4 Mainz – Ludwighafen – Karlsruhe werktags im 2-Stundentakt, am Wochenende morgens hin und am späten Nachmittag zurück, oder mit der S-Bahn Rhein-Neckar täglich im Stundentakt bis Speyer Hbf. Von dort fährt der City-Shuttle-Bus direkt zum Museum.

**Ihr Ticket:** Aus dem Gebiet des VRN alle Verbundtickets, aus ganz RP das günstige Rheinland-Pfalz-Ticket.

**Infos:** [www.wikinger.speyer.de](http://www.wikinger.speyer.de), Tel. 0 62 32 / 62 02 22

# Mythos Märklin

Mit der RB 26 oder RB 30 zur großen Jubiläums-Schau im Arp Museum Bahnhof Rolandseck



In diesem Winter ist am Rhein mit außergewöhnlich hohem Nostalgieaufkommen zu rechnen: Noch bis zum 3. Mai 2009 feiert das Arp Museum Bahnhof Rolandseck 150 Jahre Märklin – und damit eine der ältesten und bekanntesten Marken Deutschlands, deren Klang noch heute Kinder- und Mäneraugen zum Leuchten bringt!

Von Märklin weiß selbst Opa noch ein Lied zu singen. Im Jahre 1859 von Theodor Friedrich Märklin gegründet, war die Firma zunächst auf die Herstellung von Puppen spezialisiert. Die Produktpalette weitete sich in den folgenden Jahren mehr und mehr auch auf Karren, Kreisel, Karussells, Dampfmaschinen, Autos und Schiffsmodelle aus. Märklin expandierte, und 1891 kam die erste Märklin-Eisenbahn auf den Markt, die bis heute den Grundstein des Märklin-Ruhms bildet. Seit 1926 tuckerten die Miniaturen dann elektrisch los, um die Welt zu erobern. So hat Märklin Groß und Klein die Welt

der Technik spielerisch nähergebracht. Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck zeigt jetzt die Geschichte des Blechspielzeugs und präsentiert einige der wertvollsten Exponate früherer Märklin-Produktion, z. B. ein Bahnhofsgebäude aus dem Jahre 1909. Und natürlich werden Sie auch die stolzen elektrischen Eisenbahnen zu Gesicht bekommen. So werfen Sie und Ihre Kleinen nicht einfach nur einen nostalgischen Blick zurück, sondern erfahren spielerisch Wissenswertes über ein sympathisches Stück Kultur- und Technikgeschichte. Kann es für ein solches Erlebnis einen besseren Ort geben als den Bahnhof Rolandseck – das einzige Museum mit direktem Gleisanschluss?

**Unser Tipp:** Während der Märklin-Ausstellung vom 24. Oktober 2008 bis zum 3. Mai 2009 erhalten Inhaber der BahnCard eine Sonder-Ermäßigung auf den Eintrittspreis: Die BahnCard 25 bringt 25 % Ermäßigung,

die BahnCard 50 50 %, und mit der BahnCard 100 haben Sie freien Eintritt.

**Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin:** Mit der MittelrheinBahn RB 26 Koblenz – Köln täglich im Stundentakt oder am Wochenende auch mit der Ahrtalbahn RB 30 täglich im Stundentakt direkt zum Museumsgleis Bahnhof Rolandseck.

**Ihr Ticket:** Aus dem Gebiet des VRM alle Verbundtickets, aus ganz Rheinland-Pfalz das günstige Rheinland-Pfalz-Ticket.

**Infos:** [www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org), Tel. 0 22 28 / 94 25 11

Seit dem 6. August 2008 wird das Arp Museum Bahnhof Rolandseck in vollständiger Trägerschaft des Landes betrieben und ergänzt damit die Reihe der Landesmuseen in Rheinland-Pfalz.

## Es weihnachtet!

Alle Fans von Glühwein unter freiem Himmel, weihnachtlichen Bläserweisen, geschmückten Holzhäuschen, Wurst und Waffeln und der ganz besonderen Atmosphäre von Weihnachtsmärkten kommen in den nächsten Wochen wieder voll auf ihre Kosten. Und weil das vorweihnachtliche Gedränge groß ist, lohnt es sich doppelt, das Auto zu Hause zu lassen und mit Bus und Bahn zum Weihnachtsmarktbummel zu starten.

Speziell zu den Weihnachtsmärkten im nördlichen Rheinland-Pfalz gibt es eine handliche Broschüre – kostenlos bei allen Fahrkartenverkaufsstellen, vielen Touristinformationen und unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de).



Eine Übersicht vieler ÖPNV-erreichbarer Weihnachtsmärkte finden Sie jetzt im neuen Takt-Internet-Auftritt unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) gleich auf der Startseite.

## Gewinnen Sie ein Wikinger-Wochenende für 2 Personen



Unsere Gewinnspiel-Frage:

**Wie nannte man die höfischen Dichter im mittelalterlichen Norwegen?**

Geben Sie Ihr Lösungswort unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) mit dem Gewinnspiel-Button auf der Startseite ein oder senden Sie es auf einer ausreichend frankierten Postkarte an: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstr. 9, 55116 Mainz, Kennwort: Takt-Gewinnspiel. Einsendeschluss: 30. Januar 2009

**1. Preis:** Ein Wikinger-Wochenende für 2 Personen im Lindner Hotel & Spa Binschhof Speyer

Genießen Sie die Wikinger-Ausstellung in Speyer mit einer exklusiven Führung sowie 1 Übernachtung, Frühstück und Abendessen im exklusiven Lindner Hotel & Spa Binschhof Speyer!

**2.-10. Preis:** Je ein Familien-Ausflugs-paket zur Wikinger- oder Märklin-Ausstellung mit Eintrittskarten und einem Rheinland-Pfalz-Ticket für die Hin- und Rückfahrt.

**Herzlichen Glückwunsch!** Gewinner des 1. Preises der Ausgabe 1/08 war **Michael Janosch aus München.**

Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mehrfacheinsendungen in Umschlägen werden nicht berücksichtigt. Mitarbeiter des Rheinland-Pfalz-Takts und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgenommen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich!

## Oh du schöner Westerwald!

Pünktlich zur Integration des Landkreises Altenkirchen in den VRM gibt es jetzt die neue Takt-Freizeitbroschüre „Wandern und Radfahren im Westerwald!“ mit ausgewählten Touren, unter anderem in den Landkreisen Altenkirchen und Neuwied. Einfach besorgen und losfahren!

Zwischen Rhein, Sieg, Heller und Lahn gibt es für Naturfreunde einiges zu entdecken. Zum Beispiel bei einer Wanderung auf dem Westerwald-Steig, der als 235 km langer Premium-Wanderweg von Bad Hönningen nach Herborn führt und wunderbar auch in einzelnen Abschnitten zu erwandern ist. Oder gehen Sie mit dem Rad auf Tour – etwa entlang der Wied von Hattern nach Altenkirchen mitten durch das Herz des Westerwalds. Diese und weitere Touren finden Sie zusammen mit Anfahrtshinweisen im Takt, Karten und weiteren nützlichen Informationen in der neuen Takt-Freizeitbroschüre „Wandern und Radfahren im Westerwald!“. Suchen Sie sich einfach eine Route aus – und dann nichts wie los.



Die neue Takt-Freizeitbroschüre „Wandern und Radfahren im Westerwald!“ bekommen Sie kostenlos an Fahrkartenverkaufsstellen, in Tourist-Informationen oder direkt online zum Herunterladen und Bestellen unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) im Menüpunkt Takt Broschüren.

## Neuer Betreiber



Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 übernimmt die DB Regio AG als neuer Betreiber für die nächsten 5 Jahre die Pellenz-Eifel-Bahn zwischen Andernach und Kaisersesch und die Moselweinbahn zwischen Bullay und Traben-Trarbach. Auf beiden Strecken kommen in Zukunft die bereits auf ähnlichen Nebenstrecken bewährten Triebwagen der Baureihe VT 628 in modernisierter Form zum Einsatz. Dabei wurden in sämtliche Wagen zusätzliche Rampen eingebaut, die auch allen in ihrer Mobilität eingeschränkten Reisenden ein sicheres und bequemes Einsteigen ermöglichen.

Alle weiteren Informationen und die genauen Fahrpläne finden Sie unter [www.vrm.info.de](http://www.vrm.info.de).

## Wir sind für Sie da!

Der VRM ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

[www.vrm.info.de](http://www.vrm.info.de)

VRM-Hotline  
0 18 05/986 986

14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. aus Mobilfunknetzen abweichende Tarife



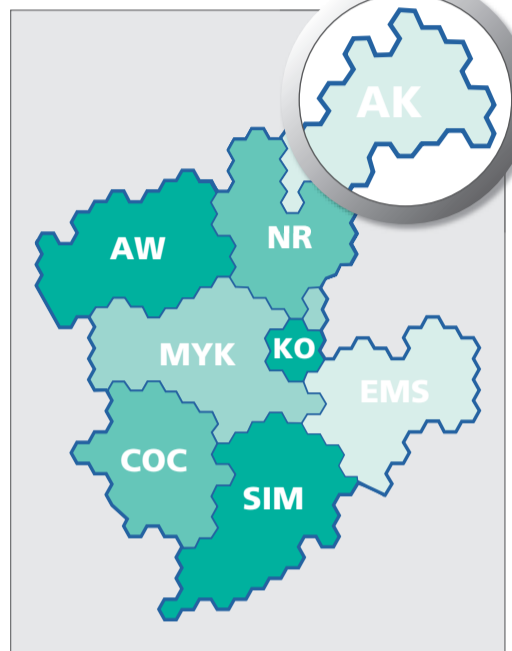
# Herzlich willkommen!

Ab 1. Januar: Landkreis Altenkirchen im Verkehrsverbund Rhein-Mosel (Fortsetzung von Seite 1)

Mit dem Gemeinschaftstarif des VRM wird im Landkreis Altenkirchen ein bewährtes Tarifsystem eingeführt, das bereits seit Jahren in sieben Landkreisen erfolgreich Bestand hat. Der große Vorteil für alle, die dort leben: Sie brauchen nur noch einen Fahrschein für sämtliche Nahverkehrsmittel im gesamten VRM-Gebiet – und profitieren von allen günstigen VRM-Angeboten.

Zum Beispiel von der besonders günstigen VRM-Tages- oder Minigruppenkarte: Mit der Tageskarte sind Sie einen ganzen Tag bis zum Betriebsschluss so oft Sie wollen im jeweiligen Geltungsbereich mobil. Wenn Sie mit der Familie oder Freunden unterwegs sind, fahren Sie noch günstiger mit der Mini-gruppenkarte. Sie gilt Montag bis Freitag nach 9 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig jeweils für einen Tag und beliebig viele Fahrten mit bis zu 5 Personen. Das Beste: Sie ist übertragbar und kostet bei 5 Mitfahrern maximal 4 Euro pro Person im gesamten Verbundgebiet! Zum Shoppen nach Koblenz ohne Parkplatzsuche und

gebühren, zu Freunden nach Mayen, zu einer Tour an Rhein, Lahn oder Untermosel oder zum Rotweinwandern an die Ahr – alles ist drin.



## Günstige Pendler-Angebote

Auch für Pendler aus dem Kreis Altenkirchen wird die entspannte Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit ab Januar eine echte finanzielle Alternative zum Auto: Mit der Auswahl aus **Wochenkarte**, **Monatskarte**, **Monatskarte im Abo**, **9-Uhr-Monatskarte** oder **9-Uhr-Monatskarte im Abo** findet jeder das richtige Angebot für seinen speziellen Bedarf. Alle sind übertragbar – und mit der Monatskarte im Abo können Sie abends oder am Wochenende sogar Freunde und Familie mitnehmen!

## Sparen mit der MobilCard

Auch die MobilCard gilt ab dem 1. Januar 2009 im Landkreis Altenkirchen. Sie kostet gerade mal 9 Euro für ein ganzes Jahr und spart beim Kauf jedes einzelnen VRM-Einzelfahrscheins volle 20 %. Da kommt ganz schön was zusammen!

Alle Infos zu den günstigen VRM-Ticketangeboten und Ihren neuen Möglichkeiten im VRM finden Sie unter [www.vrm.info.de](http://www.vrm.info.de).

## Jetzt auch zu kaufen!

Ab sofort im Buchhandel: der VRM-Freizeitkalender 2009



Wegen des großen Erfolges und der vielen Anfragen, die Sie uns geschickt haben, gibt es den beliebten VRM-Freizeitkalender ab sofort auch im regionalen Buchhandel. Das Thema 2009: „Kirchen und Klöster im VRM-Gebiet“ – unser Geschenk-Tipp zu Weihnachten!

Jeden Monat wird im VRM-Freizeitkalender 2009 eine Kirche oder ein Kloster aus der Region vorgestellt. Und auf der Rückseite jedes Kalenderblattes gibt es viele interessante Informationen zum jeweiligen Bauwerk, seiner Geschichte, den Freizeitmöglichkeiten vor Ort – und natürlich eine ausführliche Anreisebeschreibung mit Bus und Bahn. Herausgegeben wird der VRM-Freizeitkalender 2009 in Zusammenarbeit mit dem Lempertz-Verlag Königswinter. Erhältlich ist er für 17,95 Euro bei ausgewählten Buchhändlern der Region oder direkt online unter [www.edition-lempertz.de](http://www.edition-lempertz.de) – aber nur, solange der Vorrat reicht!



## Gewinnen Sie

Ihren VRM-Freizeitkalender 2009



Beantworten Sie uns die Gewinnfrage und schicken Sie Ihre Lösung bis zum 5. Dezember 2009 auf einer ausreichend frankierten Postkarte an:

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH  
Schloßstraße 18-20  
56068 Koblenz

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10 VRM-Freizeitkalender 2009!

Unsere Gewinnspielfrage:  
Wie viel Prozent des Preises eines Einzelfahrscheins können Sie bei jeder Fahrt mit Bus und Bahn im gesamten VRM-Gebiet mit der VRM-MobilCard für einen Jahrespreis von nur 9 Euro sparen?

a) 5 %    b) 10 %    c) 20 %

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Mitarbeiter des VRM können nicht teilnehmen.

# Fit durch den Winter!

Mit Bus und Bahn zur Aqua-Fitness



Es gibt viele Möglichkeiten, sich im Winter fit zu halten. Unser Tipp: Aqua-Jogging im Hallenbad! Die Bewegung im Wasser macht Spaß, ist besonders gesund und schonend, es ist angenehm warm – und danach können Sie noch ein paar Runden schwimmen, den Whirlpool genießen oder saunieren. Viele Bäder im VRM-Land haben günstige Angebote – und wir zeigen Ihnen, wie Sie mit Bus und Bahn hin- und wieder zurückkommen.

Das Prinzip der Aqua-Fitness beruht auf Auftrieb und Wasserwiderstand bei der Bewegung im flachen Wasser. Das entlastet die Gelenke und sorgt für schonendes Muskeltraining – und die Wärme des Wassers unterstützt dabei. Langlaufen, hochspringen, treten, joggen, strampeln, stretchen, balancieren oder meditieren: Aqua-Jogging und Aqua-Aerobic sind im Wasser keine Frage des Alters oder der Kondition! Jede und jeder kann mitmachen.

Viele Schwimmbäder bieten dazu regelmäßige Kurse an, die oft sogar im Eintrittspreis enthalten sind. Und wo Sie sie extra zahlen müssen, werden sie teilweise sogar von der Krankenkasse übernommen.

## Unsere Tipps für Ihre Aqua-Fitness

### Freizeitbad Rheinböllen

Senioren-AquaFitness im Eintritt inkl. (Fr. 15 Uhr), AquaFitness zum Feierabendtarif (Mi 19.15 Uhr)

Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin: Mit der Linie 230 Bingen – Simmern oder 641 Simmern – Stromberg (Mo-Fr) bis Rheinböllen Simmerer Str., dann ca. 500 m Fußweg. Infos: Tel. 0 67 64/96 11 80

### Hallenbad „AQUA fit“ Kastellaun

Kurs AquaFitness im Eintritt inkl. (Di 19.45-20.30 Uhr), AquaJogging im Eintritt inkl. (Mi 17.30-18 Uhr, 20-20.30 Uhr, Fr 20-20.30 Uhr) Wassergymnastik im Eintritt inkl. (Damen:

Mi 14-15 Uhr, Do 6.30-8 Uhr/Hausfrauen: 9-10 Uhr, Senioren: Sa 16.45-17.45 Uhr) Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin: Von Koblenz Hbf täglich mit der RegioLinie 620, von Simmern mit der Linie 631 (Mo-Fr), von Emmelshausen Bf mit der Linie 622 (Mo-Fr), jeweils bis Kastellaun Busbahnhof, ca. 500 m Fußweg durch die Theodor-Heuss-Straße und die Laubacher Straße. Infos: Tel. 0 67 62/4 03 58

### Emser Therme Bad Ems

Kurse (65 Euro/10 x) Aqua-Fitness/-jogging/-step (Di/Do 18-19 Uhr/20-21 Uhr) und Wassergymnastik (Mi 19.15-19.45 Uhr)

Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin: Mit der RB 25 Koblenz – Limburg bis Bad Ems Bf, dann mit der Linie 557 oder 547 (Mo-Fr) bis Thermalbad Bad Ems.

Infos: www.emser-therme.de, Tel. 0 26 03/9 79 00

### Freizeitbad Tauris Mühlheim-Kärlich

Wassergymnastik im Eintritt inkl. (Di-Fr 11-11.15 Uhr), Kurse Aqua-Fitness (75 Euro/10 x, Mi 19.30-20.15 Uhr/20.15-21 Uhr, Anmeldung unter 0 26 30/95 59 70; 88 Euro/10 x Mo/Do 17.15-18 Uhr/18.15-19 Uhr/19.15-20 Uhr, Anmeldung unter 01 77/3 40 22 52 oder 0 26 32/94 65 76)

Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin: Von Koblenz Hbf mit der Linie 354 (Mo-Sa) bis Mühlheim-Kärlich, Schulzentrum/Tauris oder Linie 357 Mo-Fr bis Mühlheim-Kärlich, Rathaus, dann ca. 500 m Fußweg durch die Poststraße und das Judengässchen. Infos: www.tauris.net, Tel. 0 26 30/95 59 70

### Freizeitbad Simmern

Kurs Wassergymnastik (65 Euro/10 x, Mo 20.15-21.15 Uhr) sowie viele weitere Angebote Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin: Von Koblenz Hbf täglich mit der RegioLinie 620, von Emmelshausen Bf mit der Linie 631 (Mo-Fr), von Kastellaun Marktplatz mit der Linie 632 (Mo-Fr) oder von Oberwesel Bf mit der Linie 653 (Mo-Fr) jeweils bis Simmern Rathaus, von dort knapp 100 m Richtung Süden die Schulstraße entlang.

Infos: Tel. 0 67 61/97 06 78

### Ahr-Thermen Bad Neuenahr-Ahrweiler

Allgemeine Wassergymnastik (Mo-So 9:30-21 Uhr) und AquaAerobic (Mo-So 9.30 Uhr) – beides im Eintrittspreis inkl.

Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin: Mit der RB 30 Bonn – Remagen – Ahrbrück bis Bad Neuenahr, von dort mit der Linie 844, 851 oder 847 (Mo-Fr) bis Casino Bad Neuenahr und ca. 200 m Fußweg oder 1 km ab Bahnhof. Infos: www.ahrthermen.de, Tel. 0 26 41/80 12 00

### Staatsbad Bad Bertrich

Wassergymnastik im Eintritt inkl. (Mo-Fr 9.30 Uhr/13.30 Uhr, Sa 9.30 Uhr), Aqua-Fit zzgl. 2,50 Euro (Mo 19.30 Uhr, Mi 20 Uhr), Aqua-Jogging zzgl. 2,50 Euro (Di/Do 11 Uhr) Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin: Mit der Linie 727 von Zell/Bullay (Mo-Do) bzw. von Lutzerath (Mo-Fr) bis Kurzentrum Bad Bertrich, dann 300 m Fußweg.

Infos: www.bad-bertrich.de, Tel. 0 26 74/93 22 00

**11. – 13.06. Wiesbaden**  
Theatrum Wiesbaden / Wilhelmstraßenfest

**19. – 22.06. Mainz**  
Johannisnacht Mainz

**26. – 28.06. Trier**  
Altstadtfest Trier

**03. – 05.07. Bad Kreuznach**  
Rheinland-Pfalz-Tag

**08.08. Koblenz**  
Rhein in Flammen

**22.08. Mainz**  
RPR1. Rheinland-Pfalz Open Air

# Die RPR1. Event-Highlights 2009

[www.RPR1.DE](http://www.RPR1.DE)

FÜR JEDE GELEGENHEIT

Guter  
Schnitt!20%  
pro Fahrt gespart!VRM-  
MobilCard  
9 €  
Jahresgebühr

Besser Bus&amp;Bahn im VRM

INFO-HOTLINE 01805 986 986

€ 0,14 €/Min., aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend

www.vrm.info.de

### Geschenktipp MobilCard!



Kennen Sie sich schon die tolle VRM-MobilCard? Damit sparen Sie für nur 9 Euro im Jahr bei jedem Kauf eines VRM-Einzelfahrscheins glatte 20%! Das ist doch eine ideale Geschenkidee für den Nikolausstrumpf oder eine kleine Aufmerksamkeit zu Weihnachten. Bestellen können Sie die MobilCard ganz einfach online unter [www.vrm.info.de](http://www.vrm.info.de) – oder besorgen Sie sich ein Bestellformular an einer Fahrkartenverkaufsstelle. Alles, was Sie dann noch brauchen, ist ein Passbild des Beschenkten. Und natürlich dürfen Sie sich die MobilCard auch selbst schenken!

## Geschichte im Schloss

Mit dem RE 5 oder der RB 26 ins Heimatmuseum Sinzig



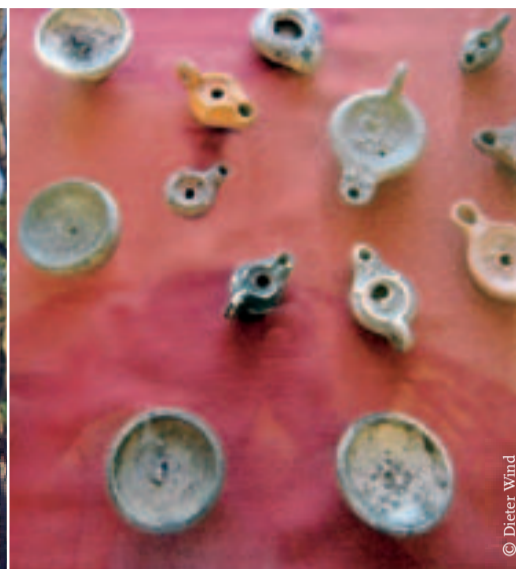
Schon vor 2 000 Jahren waren Handwerker im heutigen Sinzig tätig – 762 wird das mittelalterliche Senticum erstmals erwähnt, und im 19. Jahrhundert lag hier eines der Zentren der Rheinromantik. Diese reiche Geschichte wird Ihnen anschaulich bei einem Rundgang durch das Heimatmuseum im romantischen Sinziger Schloss nähergebracht, das im 14. Jahrhundert als Wasserburg der Herzöge von Jülich-Berg entstanden ist. Und mit den Zügen auf der Linken Rheinstrecke geht es bis fast vor die Schlosstür!

Die Endsilbe „-acum“ im historischen Namen Sinzigs deutet auf einen keltischen Ursprung der Siedlung hin. Im 1. Jahrhundert nach Christus lag hier ein römisches Truppenlager, noch heute ist am Rhein die Stelle auffindbar, an der um 40 n. Chr. eine römische Ziegelei existierte. Was an Fundstücken aus dieser Zeit zutage gefördert wurde, zeigt die vorgeschichtliche und römische Abteilung des Museums: Eine große Brandurne aus der Hallstattzeit, ein riesiger Mam-

mutzahn und weitere vorgeschichtliche Funde gehören zu den Schmuckstücken der Sammlung. Ausgrabungsfunde einer Terra-Sigillata-Manufaktur der Zeit um 140 n. Chr. belegen die Präsenz der Römer in Sinzig. Und Funde aus fränkischer Zeit bestätigen eine frühmittelalterliche Siedlung im Zentrum von Sinzig.

Im Mittelpunkt der stadtgeschichtlichen Sammlung, die Interessantes zum Zunftwesen, zur historischen Brandbekämpfung und zur mittelalterlichen Gerichtsbarkeit sowie historische Apothekergerätschaften und Medizinbücher präsentiert, steht das große Modell der Stadt im Zustand des 17. Jh.s, als Sinzig zum Herzogtum Jülich-Berg gehörte.

Die sehenswerte Kunstsammlung des Museums zeigt vor allem Gemälde von Künstlern der Düsseldorfer Akademie, die im 19. Jahrhundert internationales Ansehen genoss. Maler wie Johann Martin Niederée, Franz Ittenbach und Joseph Keller waren



damals allgemein bekannt – heute lohnt es sich, sie wiederzuentdecken! Auch das neogotische Schloss selbst ist mit großformatigen Wandgemälden des aus Sinzig stammenden Historienmalers Carl Andreae ein interessantes Zeugnis der Rheinromantik – seine Glasfensterentwürfe schmücken das Treppenhaus, und Grafiken aus der zweiten Hälfte des 19. Jh.s vervollständigen das Bild. Viel Spaß bei Ihrer nächsten Sonntagstour!

**Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin:** Mit dem RE 5 oder der RB 26 Koblenz – Köln täglich im Stundentakt bis Sinzig Bf, von dort ca. 10 Min. Fußweg entlang der Barbarossastraße.

**Ihr Ticket:** Alle VRM-Tickets, z. B. die Tageskarte oder die noch günstigere Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen.

**Infos:** Heimatmuseum Sinzig im Schloss, Barbarossastr. 35, [www.museum-sinzig.de](http://www.museum-sinzig.de), Öffnungszeiten: Sa+So 14-17 Uhr, Do 10-12 Uhr

## Der VRM-Wandertipp:

Durch das winterliche Eschbachtal zur Carolahöhe



An schönen, klaren Wintertagen lohnt sich diese kurze, landschaftlich besonders schöne Wanderung durch das wildromantische Hunsrück Eschbachtal – und mit dem Bus geht's ganz einfach hin und wieder zurück – am besten mit einer extragünstigen Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen!

Start Ihrer Tour ist der Hauptbahnhof Koblenz, den Sie aus dem ganzen Verbundgebiet bequem erreichen. Dann geht es mit der RMV-Linie 620 auf die Höhen des Hunsrück nach Waldesch. Der Vorteil: Der Rest des Weges führt ohne weitere Steigungen immer leicht abwärts und ist so besonders gut zu gehen. Folgen Sie der Fahrtrichtung des Busses ein kurzes Stück durch den Ort, dann geht es am Ortsausgang rechts und am Waldrand entlang direkt ins Eschbachtal. Hier folgt ein idyllischer Waldweg erst dem Eschbach, später dem Konderbach

talabwärts bis zur Mosel. Knapp 2 Stunden sollten Sie für diesen Weg veranschlagen. Wer jetzt schon nach Hause möchte, kann mit der KVG-Linie 301 direkt zurück nach Koblenz fahren.

Zur Carolahöhe führt eine weitere 2-Stundentour. Dazu geht es kurz vor dem ersten Haus rechts in Serpentina auf einen Waldweg zum Höhenweg mit seinen herrlichen Ausblicken ins Moseltal. Bequem und eben wandern Sie jetzt bis zur Carolahöhe, wo Sie ein fantastisches Panorama genießen können. Dann geht es weiter bis hinunter nach Lay, wo Sie zum Abschluss gemütlich einkehren können, bevor es mit der KVG-Linie 301 zurück nach Koblenz geht.

**Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin:** Ab Koblenz Hbf mit der RMV-Linie 620 täglich bis Waldesch, zurück ab Kondertal oder Koblenz-Lay, Mostertplatz, mit der KVG-Linie 301. Die genauen Fahrpläne finden Sie unter [www.vrm.info.de](http://www.vrm.info.de).

**Ihr Ticket:** Alle VRM-Tickets, z. B. die günstige Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen.

**Infos:** Zur Gastronomie in Lay und zur Carolahöhe [www.koblenz-lay.de](http://www.koblenz-lay.de).

## Schnipp, schnapp!

Neuwieder Verkehrsgeschichte zum Nachbasteln



ÖPNV-Nostalgiker und Bastelfreunde hergelesen: Unter [www.neuwied.de](http://www.neuwied.de) können Sie sich jetzt kostenlos historische und aktuelle Busse und Bahnen als Bastelbögen herunterladen, auf etwas dickerem Papier ausdrucken und nachbasteln! Dabei sind nicht nur Lokomotiven von Deutz, Gmeinder oder Jung Jungental einschließlich der dazugehörigen Holzkastengeräte, Anhänger- und Triebwagen der Neuwieder Kreisbahn, Post-, Güter- und Sommerwagen, sondern auch moderne Gelenk-, Niederflur- und Überlandbusse und einiges mehr. Alle Modelle sind im Maßstab HO angelegt, damit Sie Ihrer eigenen Modellbahn ein bisschen



historisches Neuwieder Lokalkolorit verleihen können. Oder verbringen Sie einfach einen gemütlichen vorweihnachtlichen Bastelnachmittag mit Ihren Kindern! Übrigens: In der Weihnachtszeit sind diese und andere gebastelte Modelle unter dem Titel „Alles aus Karton – aber nicht von Pappe“ in der Neuwieder Stadtbibliothek zu sehen.

**Infos:** Die Bastelbögen finden Sie unter [www.neuwied.de](http://www.neuwied.de) unter dem Menüpunkt „Mit einem Klick“ rechts auf der Startseite, dann unter „Stadtgeschichte zum Ausschneiden“.